

Gemeinsam stärker

Die Firmen Burkhardt, Löffler und Kolb gehören jetzt zur Dr. Baumann Unternehmensgruppe. Dr.-Ing. Dieter Gerlach sprach mit Dr. Wolfgang Baumann über die neue Konstellation und Perspektiven.

Naturstein: Herr Dr. Baumann, die Firmen Burkhardt, Löffler und Kolb gehören jetzt zu Ihrer Firmengruppe. Daraus ergeben sich Fragen, die Naturstein seinen Lesern gern beantworten möchte. Zunächst: Wie kam es zur Zusammenführung der genannten Unternehmen unter Ihrem Dach?

Dr. Wolfgang Baumann: In den letzten zehn Jahren hat sich gerade im Maschinenbau für die Steinbearbeitung ein großer Wandel vollzogen. Viele namhafte Maschinenbauunternehmen wie z.B. Carl Meyer, Schlatter usw. sind leider seitdem vom Markt verschwunden. Zwischenzeitlich hat sich auch in der Natursteinindustrie und somit bei den Maschinen für die



Dr. Wolfgang Baumann

Natursteinindustrie und Steinmetzfirmen ein starker Wandel vollzogen – von der einfachen mehr oder weniger manuellen Brückensäge bis hin zu dem CNC-gesteuerten Bearbeitungszentrum oder der 5-Achs-Drehkopf-Brückensäge. Bei einer derart rasanten Entwicklung und entsprechend ständigen Neuentwicklungen von Maschinen sind einzelne kleinere oder mittlere Firmen hinsichtlich der notwendigen Investitionen sehr schnell überfordert. Das hat sich auch im Bereich der Steinbearbeitungsmaschinen gezeigt. Trotz dieser nicht einfachen Situation habe ich mich 2009 dazu entschlossen, die Firma Löffler zu übernehmen, dies auch vor dem Hintergrund, dass ich persönlich aus einer alteingesessenen Steinmetzfamilie und einem Natursteinunternehmen komme, das mittlerweile in der fünften Generation von meinem Bruder und dessen Sohn geführt wird. Im Januar 2011 ist dann die Firma Kolb Steinbearbeitungsmaschinen zur Firmengruppe hinzugekommen und im Januar 2012 die Firma Burkhardt-Hensel Steinbearbeitungsmaschinen.

Der Gedanke und die Konzeption hinter der Übernahme dieser drei Firmen war, dass man sich langfristig nur mit einem starken Firmenverbund im Bereich der Steinbearbeitungsmaschinen auf dem

Markt behaupten kann, insbesondere vor dem Hintergrund der starken ausländischen Konkurrenz. Hinzu kam, dass wir mit der Firma Rofitec bereits ein starkes Maschinenbauunternehmen in der Firmengruppe hatten.

Bleiben die Standorte Bayreuth, Langenthalheim und Illertissen erhalten oder sind für Entwicklung, Fertigung und Service Konzentrationen vorgesehen?

Das Übernahmekonzept sah von vornherein vor, dass alle drei Firmen an ihren bisherigen Standorten weiterproduzieren, da ich hier insbesondere nicht auf das Know-how der Mitarbeiter, die vor Ort lange Jahre in den Firmen gearbeitet hatten, verzichten wollte. Dies war der einzig richtige Weg. Auch wird jede Firma künftig weiterhin selbstständig am Markt agieren und ihr spezielles Maschinenprogramm für Naturstein- und Steinmetzbetriebe anbieten. Entwicklung und Konstruktion sowie der Vertrieb werden an jedem Standort und in jeder Firma verbleiben, sodass die einzelnen Kunden nach wie vor ihre bekannten Ansprechpartner haben (s. Kasten). Dies gilt insbesondere auch für den Service.

Allerdings nutzen wir natürlich auch die großen Synergieeffekte, die sich aus der Zusammenarbeit zwischen den drei Firmen ergeben. So können künftig die einzelnen Vertriebsmitarbeiter auch die Maschinenprogramme der anderen Firmen beim Kunden anbieten. Dadurch erhält der Kunde ein umfassendes Programm von der Ablängsäge bis hin zur vollautomatischen Sägeanlage mit CAD-CAM-Lösung.

Auch bei der Produktion der einzelnen Maschinen wird auf das Know-how in der Firmengruppe zurückgegriffen. So werden künftig alle Stahlbauteile und die mechanische Bearbeitung von Maschinenkomponenten zentral bei der Firma Rofitec durchgeführt; anschließend werden die Maschinen dann in der jeweiligen Firma, also Löffler, Burkhardt-Hensel oder Kolb montiert bzw. zusammenge-

KURZINFO

Dr. Baumann Unternehmensgruppe

Die Dr. Baumann Unternehmensgruppe wurde vor 15 Jahren gegründet. Sie besteht heute aus zwölf eigenständigen Firmen und ist schwerpunktmäßig im Maschinenbau, der Metallverarbeitung, insbesondere Automobilzulieferungen, sowie dem Stahlbau (Industriebau und Brückenbau) tätig. Derzeit liefern und montieren Firmen der Unternehmensgruppe z. B. für die Audi AG ein Fertigungswerk in Ungarn (ca. 15 Mio. €) sowie die Interieurteile für den neuen Audi A7 oder die Schiebedachrahmen für die Golfklasse und Mercedes S-Klasse. Seit Beginn und Gründung der Unternehmensgruppe lag der Schwerpunkt auf dem Maschinenbau. Die Unternehmensgruppe fertigt bei den Firmen Rofitec und EuroStage hochwertige Maschinenbaukomponenten von der Schweißkonstruktion bis hin zum einbaufertigen Maschinenbauteil für die gesamte deutsche Maschinenbauindustrie.

baut. Auch bei der Entwicklung nutzen wir die möglichen Synergien, sodass sich die einzelnen Firmen auf ihre Kernkompetenz und ihre Stärken auch bei künftigen Entwicklungen konzentrieren können.

Besonders bei den Maschinengruppen Sägen, Bearbeitungszentren und Kantenautomaten gab es zwischen den übernommenen Firmen Parallelentwicklungen. Haben Sie eine Spezialisierung vorgesehen?

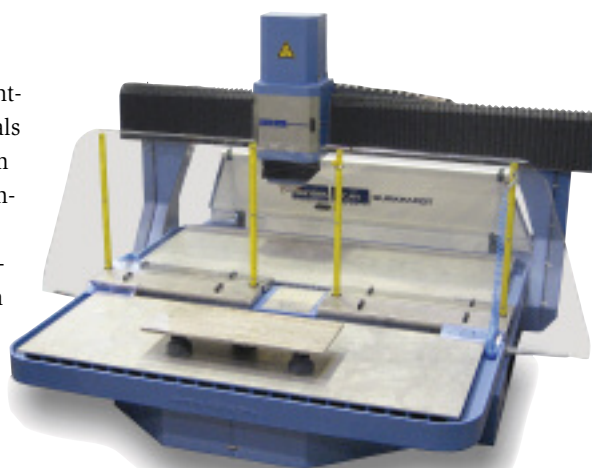
Sicherlich ist es so, dass sich bei den einzelnen Firmen gewisse Überschneidungen sowohl beim Maschinenkonzept bzw. dem Maschinenangebot als auch bei den Kunden ergeben. Allerdings hat eine Analyse gezeigt, daß hier eine Überschneidung von unter 30 % gegeben war, weshalb die Zusammenführung der drei Firmen unter dem Dach der Dr. Baumann Unternehmensgruppe auch aus diesem Gesichtspunkt sinnvoll war.

Welche Innovationen sind in nächster Zeit zu erwarten?

Zurzeit entwickelt die Firma Löffler zusammen mit der Firma Burkhardt-Hensel ein neues CNC-Bearbeitungszentrum als 3-, 4-, 5- und 6-Achsen-Bearbeitungszentrum. Die Firma Löffler hat im letzten Jahr eine 6-Achsen-Maschine als Kombimaschine mit einer Höhenverstellung

(z-Achse) von bis zu 1,5 m entwickelt, die sowohl als Säge als auch als Bearbeitungszentrum nutzbar ist. Damit können umfangreiche Massivarbeiten in 3D-Ansichten ausgeführt werden. Erste Maschinen wurden bereits installiert.

Weiterhin haben die Firmen Löffler und Kolb gemeinsam einen neuen Bandkantenschleifautomaten entwickelt. Dieser rundet das bisherige Programm der Kantenbearbeitung durch die bekannten Tischautomaten der Firmen Löffler und Burkhardt-Hensel ab. Durch die neue Konstellation der drei Firmen, die alle über langjährige Erfahrung in der Herstellung von Steinbearbeitungsmaschinen verfügen, das damit verbundene Know-how und die dadurch vorhandenen Entwicklungskapazitäten sind wir auch in der Lage, auf individuelle Wünsche unserer Kunden einzugehen und können somit für spezielle Einsatzmöglichkeiten Sondermaschinen entwickeln und fertigen. So wird es in Zukunft bei den einzelnen Firmen Schwerpunkte im Programm, in der Entwicklung und insbesondere in der Produktion der einzelnen Maschinen geben, wobei auf die bisherigen umfangreichen Erfahrungen der einzelnen Firmen zurückgegriffen werden kann.

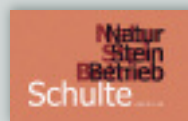


Bearbeitungszentrum BAZ 595/4 D

Die Firma M. Kolb Steinbearbeitungsmaschinen GmbH wird sich auch künftig insbesondere auf den Bereich der kleinen und mittleren Sägen konzentrieren. So wurde z. B. ein komplettes Programm von Ablängsägen entwickelt, darunter eine einfache, preiswerte Standardmaschine MKA. Die Ablängsäge MKA plus mit Option Gehrungsschnitt und/oder +/- 45°Schrägschnitt wurde neu aufgelegt und weiterentwickelt. Gleichzeitig bietet die Firma Kolb kleine und mittlere Sägen für den Steinmetzbetrieb, so z. B. die kompakte MKK plus für das Sägen und Fräsen von Grabmaltranchen, sowie Brückensägen im mittleren Bereich an – als klassische Säge mit Drehtisch z. B. der MKT Multi oder als CNC-gesteuerte Drehkopfsäge z. B. vom Typ MKD. Daneben

Neuheit: Keramische Großformatplatten Neolith

Neben unserem bekannten Natursteinsortiment führen wir ab Juni 2012 keramische Unmaßtafeln der Marke Neolith



Berger Straße 37
D-59609 Anröchte
Tel.: +49 (0) 2947 9738100
Fax: +49 (0) 2974 9738120
Mail: info@schulte-naturstein.de
www.schulte-naturstein.de

Die für die Weiterverarbeitung erprobten Großformatplatten werden in den Abmessungen 3650 x 1260 mm und in den Stärken 3 + 3 mm sowie 10 mm in unserem Lagerbestand geführt.*

Neolith eignet sich aufgrund seiner einzigartigen Eigenschaften und Farbvielfalt besonders für den hochwertigen Ausbau im Innen- und Außenbereich.

- Eigenschaften:
- Hitzebeständigkeit
 - Kratzbeständigkeit
 - Säurebeständigkeit
 - 100 % Natürlichkeit



* Weitere Abmessungen und Stärken auf Anfrage

5-Achsen-Drehkopfsäge
LDZ 2000



bildet bei der Firma Kolb die Weiterentwicklung und Produktion des Bandkantenautomaten MKS und MKS plus einen Schwerpunkt innerhalb der Gruppe.

Seit mehr als 50 Jahren steht der Name Kolb für pfiffige und innovative Lösungen in der Steinbearbeitung. Die Firma vereint Praxisnutzen, Pragmatismus und Bezahlbarkeit. Die Fähigkeit, Kunden »zuzuhören« und Kundenwünsche aktiv in die Entwicklung einzubinden, waren und sind die Erfolgsgaranten einer Strategie, die dem Nutzer einen echten Mehrwert für seine Investition bieten soll, so die Aussage der Geschäftsleitung.

Die Firma Löffler hat ihren Schwerpunkt insbesondere im Sägenbereich und im Bereich der Tischkantenautomaten. So hat sie in den vergangenen Jahren bereits mehr als 400 Tischkantenautomaten hergestellt und verkauft. Im Sägenbereich hat Löffler neue Drehkopfsägen entwickelt mit der Möglichkeit der gleichzeitigen Bearbeitung im 5- und 6-Achsen-Bereich, kombiniert mit Saugern. Ein weiterer Schwerpunkt bei Löffler ist das gesamte weitere Sägenprogramm von der Seilsäge bis hin zur lang bewährten Blockkreissäge.

Bei der Firma Burkhardt-Hensel liegt der Schwerpunkt auf Drehkopfsägen mit Saugern, kombiniert mit großen Bandanlagen, die ein gleichzeitiges Schneiden der einzelnen Rohplatten und ein gleichzeitiges Auf- und Abbänken der Plattenteile ermöglichen. Diese Maschinen sind ebenso wie bei der Firma Löffler mit CAD-CAM-Lösungen ausgestattet, d. h. die Rohplatten werden vor dem Einlauf fotografiert und über das CAD-System in

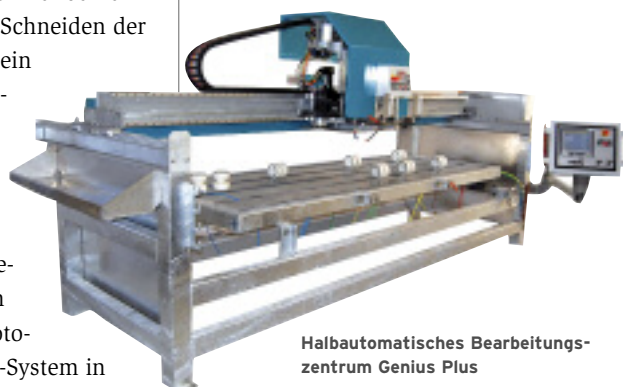
der Maschine gespeichert, sodass ein automatisches mannloses Zuschneiden der Platten problemlos möglich ist. Zurzeit entwickelt die Firma Burkhardt-Hensel einen 1-Kopf-Tischkantenautomaten, der insbesondere das Schleifen von speziellen

Kantenformen, aber auch das Schleifen und Polieren von hohen Teilen wie Natursteinsockeln bis zu 40 cm Höhe erlaubt. Wie Sie sehen, bündeln wir das Know-how aus allen drei Firmen sehr intensiv, um es in weitere und neue Entwicklungen einfließen zu lassen. Durch diese Bündelung der drei Firmen haben wir eine Marktstärke erreicht, die es uns erlaubt, derartige Neuentwicklungen umzusetzen.

Selbstverständlich bieten alle drei Firmen zu insgesamt über 10 000 ausgelieferten Kolb-, Löffler- und Burkhardt-Hensel-Maschinen sowie auch für Carl Meyer- und Schlatter-Maschinen eine Vielzahl von Ersatzteilen und Werkzeugen an.

Auf welchen Messen wird sich der Fachbesucher in nächster Zeit von der Leistungsfähigkeit der zusammengesetzten Maschinenbauer überzeugen können?

Auf der Messe in Moskau stellen die Firmen Löffler und Burkhardt aus. Auf der Marmomacc in Verona werden wir im September nicht länger nur mit einem Infostand vertreten sein, sondern neu entwickelte Maschinen zeigen und vorführen. Hierdurch wollen wir uns auch insbesondere einer internationalen Kundschaft neu präsentieren. Vertriebsschwer-



Halbautomatisches Bearbeitungszentrum Genius Plus

punkt wird auch weiterhin insbesondere Deutschland, aber auch Europa sein, wobei wir uns allerdings auch im Ausland verstärkt gegen internationale Konkurrenz durchsetzen wollen. In den letzten Monaten haben wir allein durch die Firma Burkhardt-Hensel drei große Sägeanlagen nach Australien verkauft. Dies zeigt, dass wir nicht nur national und europaweit, sondern international mit der neuen Firmenkonstellation konkurrenzfähig sind. Es zeigt meines Erachtens auch, dass die Kunden es honorieren, dass zum einen jede Firma das bisher bestens bei den Kunden eingeführte Programm inklusive Service weiterführt, die Gruppe zum anderen aber auch gemeinsam Innovationen präsentiert.

Interview: Dr.-Ing. Dieter Gerlach

ANSPRECHPARTNER VERTRIEB:

Löffler Engineering + Service GmbH:
Dieter Löffler
Burkhardt-Hensel Steinbearbeitungsmaschinen GmbH:
Steffen Langhans und Thomas Straßner
M. Kolb Steinbearbeitungsmaschinen:
Martin Kolb und Thomas Spitz

ANSPRECHPARTNER SERVICE:

Löffler Engineering + Service GmbH:
Werner Näpflin
Burkhardt-Hensel Steinbearbeitungsmaschinen GmbH: Lothar Braun
M. Kolb Steinbearbeitungsmaschinen:
Jürgen Niederwieser

ANSCHRIFTEN:

Burkhardt-Hensel
Steinbearbeitungsmaschinen GmbH
95444 Bayreuth
Tel.: 0921/508-0
Fax: 0921/508213
info@burkhardt-hensel.de
www.burkhardt-hensel.de

Löffler Engineering + Service GmbH
91799 Langenaltheim
Tel.: 09145/606-0
Fax: 09145/606-257/-273
info@loeffler-mb.com
www.loeffler-mb.com

M. KOLB
Steinbearbeitungsmaschinen GmbH
89257 Illertissen
Tel.: 07303/92820-0
Fax: 07303/92820-29
info@steinbearbeitung.de
www.steinbearbeitung.de